

Algemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepé-Gebiet.

Beitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Sierspe, Rönshof, Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Telegraphische Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

No 127.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Donnerstag, den 2. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.

Preussischer Landtag

Berlin, 27. Juni.

Im Abgeordnetenhaus wurde heute das Präsidium der vorigen Session, bestehend aus den Herren von Kröcher, Dr. Forch und Krause durch Jura wieder gewählt. Die Sozialdemokraten erhoben keinen Widerspruch, blieben aber außerhalb des Saales. Nachdem dann auch Schriftführer und Vertreter für die statistische Kommission gewählt waren, begann das Haus die Beratung der Vorlage betreffend die vorläufige Aufbesserung der evangelischen Geistlichen.

Kultusminister Dr. Holte verteidigte die Vorlage als Notgesetz im Sinne seiner gestrigen Ausführungen und der Begründung. Der Freisinnige Dr. Biemer sprach sich gegen den Entwurf aus, indem er bestritt, daß ein Grund vorliege, die Pastoren aus der Zahl der Beamten herauszugreifen und für sie eine besondere Maßregel zu treffen. Dazu liege kein Grund vor. Andere Beamtenklassen würden wahrscheinlich die Aufbesserung noch dringender notwendig haben. Es dürfte also nicht Hals über Kopf in der Sache vorgegangen werden, sonst würde Mißstimmung hervorgerufen werden. Der Sozialdemokrat Ströbel bekämpfte ebenfalls die Vorlage, indem er unter anderem Nebenarten über erbärmliche Löhne der Unterbeamten und Staatsarbeiter und christliche Liebe der Sozialdemokraten ausführte, die Geistlichen mit ihren seltenen Pfünden hätten nicht nötig, daß ihnen eine Extrawurst gebacken würde. Finanzminister Freiherr Rheinbaben sowie die Abgeordneten Gadenberg, Windler und Dierhoff wiesen die Angriffe des sozialdemokratischen Redners zurück, indem sie ausführten, es handle sich gar nicht um eine Extrawurst für die Geistlichen, die sich größtenteils gar nicht in glänzenden Verhältnissen befänden: die Kirche selbst wolle lediglich aus eigenen Mitteln den bedürftigen Geistlichen Unterstützung geben, wie sie der Staat den Lehrern und Unter- und mittleren Beamten gewährt habe. Darauf wurde die erste Lesung geschlossen und die Vorlage in zweiter Lesung unverändert genehmigt.

Die nächste Sitzung findet Dienstag statt. Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung der Vorlage. Die Forderung der Sozialdemokraten, auch ihre Anträge in Sachen Liebesrecht und Leinert auf die Tagesordnung zu setzen wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Grete Veier zum Tode verurteilt.

Freiberg, 1. Juli. Im Prozesse gegen die des Mordes und der Urkundenfälschung angeklagte Bürgermeisterschöchter Grete Veier wurde gegen Mitternacht das Urteil gefällt. Die Angeklagte wurde wegen Mordes zum Tode und wegen Urkundenfälschung unter Anrechnung der gegen sie bereits verhängten 5 Jahre Zuchthaus zu insgesamt 8 Jahren Zuchthaus verurteilt. Außerdem wurde auf dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Tragung der Kosten erkannt. Grete Veier nahm das Urteil heiter (!) entgegen. Nachdem sie sich artig von ihrem Verteidiger verabschiedet hatte, begab sie sich ins Gefängnis zurück.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 2. Juli.

— Am 1. Juli d. J. treten neue Bedingungen für die regelmäßige Beförderung von Milch in Kraft. Der Fassungsgehalt der Gefäße soll nicht über 40 Liter, die Höhe nicht über 75 Zentimeter betragen. Das Gewicht der Risten mit gefüllten Flaschen soll nicht mehr als 40 Kilo betragen. Die Gefäße sind mit Schildern aus Messingblech nach vorgeschriebenem Muster und Aufschriften zu versehen. Bei Risten sind die in den Bedingungen angegebenen Aufschriften mit deutlicher Schrift auf dem Deckel anzubringen. Die Fracht wird wie bisher monatlich gestundet. Für die Zahlung der gestundeten Fracht und die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen hat der Antragsteller auf Verlangen der Eisenbahn Sicherheit zu stellen. Die Sicherheitsleistung kann durch Bürgen oder Pfänder bestellt werden. Die Höhe der Pfänder hat mindestens dem anderthalbfachen Betrage der Monatsfracht zu entsprechen.

— Halver, 1. Juli. Mit dem heutigen Tage übernahm Herr Postmeister Stroder aus Höhr die Verwaltung des hiesigen Postamtes. Herr Postmeister Collojeus ist auf seinen Wunsch nach seinem Heimatort Idstein im Taunus versetzt; letzterer verwaltete das Postamt seit dem 1. April 1904.

— Halver, 1. Juli. Die königliche Spezialkommission hatte heute verschiedene

Termine in Meliorationsachen anberaumt. Des Vormittags wurde im Gasthaus Dahlhaus in Hürth mit den Wiesenbesitzern des Löhbachtales verhandelt. Da einige Besitzer noch Bedenken hatten, wurde die Angelegenheit vertagt. Des Nachmittags fanden im Gasthaus Schnöring in Burbach zwei Versammlungen statt. Die Besitzer der Wiesen im unteren Ennepetale und im Burbachtales stimmten fast alle für die Melioration in diesen beiden Tälern und bildeten zu diesem Zwecke eine gemeinschaftliche Genossenschaft. Eine weitere Genossenschaft wurde für das Rehbrautal nebst Seitentälern gebildet. Durch Urbarmachung von Heide- und Wald sollen die Wiesenflächen in diesen Tälern von 70 Morgen auf ungefähr 96 Morgen vergrößert werden. Die anwesenden Besitzer erkannten alle den großen Nutzen der Melioration an und stimmten sämtlich für die Genossenschaft. Die Besitzer an der äußersten Grenze schlossen zwar ihre Wiesenflächen aus, weil diese Flächen der Verbesserung nicht mehr bedürfen, doch waren sie gern bereit, die erforderlichen werbenden Anlagen der Genossenschaft zu dulden.

— Bommert, 1. Juli. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr hielt am letzten Samstag die jährliche Hauptversammlung ab. Im verflossenen Jahre fanden 4 Hauptversammlungen und 5 Übungen statt. Bei einem Waldbrande in Brodriepe wurde die Wehr zur Hilfeleistung alarmiert. An Festlichkeiten wurden abgehalten ein Winterkränzchen und ein Unterhaltungsabend in Rönshof. Die Jahresrechnung wurde vorgelegt, geprüft und richtig befunden. Der Vorstand und das Kommando wurde wieder gewählt, an Stelle des zweiten Hauptmanns wurde Herr Otto Panne-Schulkenhede gewählt. Ein Ausflug nach Köln wurde in Aussicht genommen, mit den Vorarbeiten wurden die Herren Gustav Schriever, Wilhelm Abel, Gustav Heßfeld, und Wilhelm Dörjahn beauftragt.

— Breckerfeld, 1. Juli. Der Männer-Gesang-Verein Liedertafel Breckerfeld beschloß in seiner letzten Sitzung, im nächsten Jahre das 50 jährige Bestehen festlich zu begehen. Sehr wahrscheinlich wird die Feier mit einem Weltstreit verbunden.

□ Brügge, 1. Juli. Bei dem hies. Postamt gingen im vergangenen Jahre ein: 297 500 (236 700) Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, 646 (560) Wertbriefe, 8478 (7564) gewöhnliche, 57 (35) Wertpakete, 2554 (2102) Nachnahmeseudungen, 349 (316) Postaufträge, 858 (961) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 578 870 (516 483) Mk. Es wurden abgesandt: 249 600 (241 100) Briefe usw., 373 (342) Wertbriefe, 8871 (8620) gewöhnliche, 18 (8) Wertpakete, 698 (691) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 543 646 (487 677) Mk. Die Porto- und Telegraphengebühreneinnahme betrug 16 354 (14 723) Mk. (Die eingeklammerten Ziffern sind die des Jahres 1906.)

+ Sierspe-Bahnhof, 1. Juli. Bei dem hiesigen Postamt gingen im vergangenen Jahre ein: 80 600 (73 900) Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, 170 (97) Wertbriefe, 5680 (5579) gewöhnliche, 23 (18) Wertpakete, 1401 (1359) Nachnahmeseudungen, 176 (174) Postaufträge, 373 (622) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 285 493 (257 593) Mk. Es wurden abgesandt: 121 000 (112 500) Briefe usw., 394 (238) Wertbriefe, 5936 (6350) gewöhnliche, 10 (14) Wertpakete, 465 (403) Telegramme, Postanweisungen im Betrage von 390 757 (339 381) Mk. Die Porto- und Telegraphengebühreneinnahme betrug 9919 (8521) Mk. (Die eingeklammerten Ziffern sind die des Jahres 1906.)

Hagen, 1. Juli. Hesse auf der Briefsuche. Der Mörder Franz Hesse ist gestern früh mit dem ersten Zuge 5,25 Uhr nach Lenhausen geführt worden, um die Stelle, an der er die Briefe, mit denen er seine Unschuld zu beweisen vorgab, angeblich vergraben

haben will, aufzusuchen. Bereits im März war Hesse dorthin geführt worden, doch hat er damals angegeben, wegen des hohen Schnees die Stelle nicht finden zu können. Da ein Antrag Hesses, ihn zu gelegener Zeit noch einmal dorthin zu bringen, abgelehnt worden war, so hatte das Reichsgericht bekanntlich das Todesurteil aus diesem Grunde aufgehoben. Gestern wurde nun eine neue Suche veranstaltet, die indes, wie vorweg bemerkt sein mag, vollständig ergebnislos verlief. Ueber den Verlauf der Fahrt kommt aus Lenhausen folgender Bericht: Mit dem um 6,52 Uhr hier eintreffenden Zuge trafen außer Hesse die Herren Staatsanwalt Nidel, Rechtsanwalt Schmidt II, 4 Kriminalbeamte aus Hagen und 2 Polizeibeamte aus Altena ein. Außerdem wurden noch mitgenommen 4 ortskundige Arbeiter und der Revierförster des Bezirks. In zwei von einem Älteren Fabrikanten zur Verfügung gestellten Automobilen ging es zur „Wildenwiese“, wo unweit der Wiedenhaushütte, am sogenannten „Schlubber Hem“ die Suche nach den vergraben Briefen begann. Hesse bezeichnete die Stellen, an denen er in den Wald eingetreten war bezw. ihn verlassen hatte. In dieser Richtung wurden weiße Tücher auf hohen Stangen befestigt und diese in der angegebenen Richtung auf die Tannen gesteckt. Hesse mußte nun angeben, wo gesucht werden sollte. Zunächst ging es in den Hang hinab, dann zurück und schließlich wieder talwärts. In einer Breite von 20 Metern wurde die von Hesse bezeichnete Strecke abgegraben. Nach 3½ Stunden wurde die Tätigkeit eingestellt. An mindestens 20 Stellen gab Hesse an „hier liegt die Ledertasche mit den Briefen“ und bis zuletzt behauptete er immer aufs neue, die Briefe müßten sich vorfinden. Die begleitenden Beamten hatten unter der Hitze und den im dichten Walde unverträglichen Fliegen arg zu leiden. Hesse selbst war guten Mutes und behauptete immer wieder, die richtige Stelle nicht gefunden zu haben, denn die Briefe seien vorhanden. Nach Mittag wurde die Suche eingestellt und der Rückweg angetreten. Als einer der Beamten zu Hesse sagte, er möge sich in der Ferne sichtbares Haus noch einmal ansehen, erwiderte dieser, das habe er nicht nötig, denn er werde das Haus noch sehr häufig zu sehen bekommen. In der nächsten Verhandlung werde sich seine Unschuld schon erweisen. Nachmittags wurde die Rückfahrt nach Hagen angetreten und Hesse von Kabel aus wieder in geschlossenem Wagen zum Hagener Gefängnis übergeführt.

Hagen, 30. Juni. Der Tunnelbau durch den Goldberg wird voraussichtlich Ende August d. J. fertiggestellt sein. Anfangs Februar 1907 fiel auf der Oberhagener Seite der erste Dynamitschuh zur Sprengung der Felsen und bis jetzt ist man auf dieser Seite auf eine Entfernung von 1140 Metern in den Berg eingedrungen. Die ersten 300 Meter sind völlig hergestellt, während auf der weiteren Strecke von 200 Metern die Gewölbekappe zwar ausgebaut, aber der Sohlstollen noch gepregelt und fortgeschafft werden muß. Auf der Beringhauser Seite hat man erst später den Durchschlag begonnen und ist man dort bis jetzt 810 Meter vorgeedrungen. Da die Gesamtlänge des Tunnels 2200 Meter betragen wird, so ist noch eine Strecke von etwa 250 Meter zu durchbrechen. Der Tunnel hat eine lichte Weite von 8,60 Meter und eine Höhe von 6,80 Meter. In Zwischenräumen von je 24 Meter sind auf beiden Seiten Nischen angebracht, in denen etwa fünf Personen bei dem Herannahen von Zügen Schutz finden können. Die herausbeförderten Steinmassen werden zur Anschlägung der Bahndämme verwendet. Den Arbeitern, hauptsächlich Italienern, werden von der den Bau ausführenden Firma Grüne u. Wilsinger Speisen und Getränke in eigens dazu errichteten Kantinen zum Selbstkostenpreise verabfolgt. Bis jetzt sind trotz der schwierigen und gefährlichen Arbeiten noch keine größeren Unfälle vorgekommen.

Meschede, 1. Juli. Die gefährliche Angewohnheit Zündstapeln durch Fußtritte zur Explosion zu bringen, hat dem 19jähr. Jos. Riets aus dem benachbarten Baer gestern ein schweres Unglück eingebracht. Kleine Sprengstücke haben die Hornhaut des linken Auges derart zerrissen, daß das Sehvermögen gefährdet ist, wenngleich der Verletzte sofort in die Klinik nach Hagen übergeführt wurde.

Bericht der Kreis Altenaer Schalksmühle-Bahn-Aktiengesellschaft über das 21. Geschäftsjahr vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.

Nach demselben hat sich der Verkehr in demselben in normaler Weise entwickelt. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr sind gegen das Vorjahr um 15 Prozent, die aus dem Güterverkehr um 3,88 Prozent gestiegen. Das Grundkapital beträgt 2 100 000 Mk. und ist eingeteilt in 11 000 Stück Vorzugsaktien A. A. und 1000 Stück Stammaktien B. B. Die Aktien haben sämtlich einen Nennwert von 1000 Mk. An dem Unternehmen ist der Staat mit 200 000 Mk. Aktien A. A. und 200 000 Mk. B. B. beteiligt. Die jahresplanmäßige Fahrgehalt aller Züge beträgt 15 bzw. 20 Kilometer, auf der Strecke zwischen den Stationen Altena (Schalksmühlenshof) und Witterle Brücke 8 Kilometer pro Stunde. Von Interesse dürfte eine Vorführung der Verhältnisse auf der Strecke Schalksmühle-Halver mit denen des Gesamtunternehmens sein. Die Länge sämtlicher drei Linien (Halver-Schalksmühle, Lüdenscheid-Augustenthal-Werbold u. Lüdenscheid-Altena) beträgt 41,39 Kilometer, davon entfallen auf die Strecke Schalksmühle-Halver 9,45 Kilometer, gleich 22,83 Prozent. Personen wurden befördert 589 492, davon entfallen auf die Strecke Schalksmühle-Halver 64 842, gleich 11 Proz. Die Zahl der beförderten Gütertonnen betrug 199 662, davon auf unserer Strecke 41 487, gleich 20,78 Prozent. Die beförderten Personen haben zurückgelegt 3 991 971 Personenkilometer, auf der Strecke Schalksmühle-Halver 523 403, gleich 13,1 Prozent; die Güter haben zurückgelegt 1 877 719 Tonnenkilometer, die auf der Strecke Schalksmühle-Halver 378 006, gleich 20,14 Prozent. Sämtliche Lokomotiven haben zurückgelegt 237 852 Kilometer, die auf unserer Strecke 40 640, gleich 17,09 Proz. Sämtliche Wagen haben zurückgelegt 2 201 005 Achsenkilometer, auf der Strecke Schalksmühle-Halver 457 140, gleich 20,78 Proz., die Personenwagen hatten 953 488 Achsenkilometer, Schalksmühle-Halver 199 580, gleich 20,99 Proz., die Güterwagen hatten insgesamt 911 557 Achsenkilometer, Schalksmühle-Halver davon 277 450, gleich 30,44 Proz. Die Einnahmen für alle drei Strecken aus dem Personen- und Güterverkehr betrugen 190 944,48 Mk., auf der Strecke Schalksmühle-Halver 24 593,85 Mk., gleich 12,88 Proz. Die Einnahme aus dem Güterverkehr betrug auf allen Strecken 806 584,88 Mk., auf der Strecke Schalksmühle-Halver 68 682,46 Mk., gleich 8,51 Proz. Der prozentuale Anteil unserer Strecke bleibt bei verschiedenen Positionen hinter dem prozentualen Anteil an der Streckenlänge zurück. Wir finden die Erklärung hierfür aber, wenn wir lesen, was der Bericht über den Zugverkehr (Fahrplan) sagt: Der Fahrplan wurde nach dem von der Aufsichtsbehörde genehmigten Fahrplan bewirkt. Hiernach wurden als regelmäßige Züge täglich gefahren im Sommerhalbjahr 1907: Auf der Strecke Altena-Lüdenscheid an Werktagen 16 Personenzüge und 8 Güterzüge, an Sonn- und Feiertagen 16 Personenzüge; auf der Strecke Werbold-Lüdenscheid 12 gemischte Züge und 4 Güterzüge, an Sonn- und Feiertagen 10 Personenzüge; auf der Strecke Schalksmühle-Halver an Werktagen 8 gemischte Züge, an Sonn- und Feiertagen 8 Personenzüge. Im Winterhalbjahr war der Zugverkehr auf allen Strecken genau derselbe. Wenn wir nun für die Strecke Schalksmühle-Halver entsprechende Ziffern betrachten des Zugverkehrs einsehen könnten, so würden wir durchschnittlich einen Prozentfuß erreichen, den der Bahnlänge übertrifft. Daß es dabei aber an Verkehr fehlen würde, glaubt niemand, der die hiesige Verhältnisse kennt. Es befremdet deshalb auch, daß wir uns anbauern mit der Zahl von vier Zügen hin und zurück zufrieden geben müssen. Selbst bei der jetzigen Verbindung erreichen wir die Prozentzahl der Länge nicht nur in verschiedenen Positionen, sondern wir überschreiten sie bei einigen nicht unerheblich; wir erinnern hier an die angeführten Prozentfüße von 27,44 und 30,44. Was aber die Hauptsache ist, ist der finanzielle Effekt. Bei 22,83 Proz. Bahnlänge bringt der Personenverkehr 12,88 Proz. und der Güterverkehr 22,4 Proz. der Einnahme. Ersterer würde sich bei Vermehrung der Züge ganz erheblich heben und auch letzterer würde sich noch steigern, so daß unsere Bahn dann mindestens das einbrächte, was nach Verhältnis der Länge von ihr erwartet werden kann; sie würde alsdann den beiden anderen Strecken mindestens gleichstehen. Man fragt sich deshalb hier immer, warum der Linie Schalksmühle-Halver das nicht gewährt wird, was das den beiden anderen Linien zugesprochen wird, eine größere Zahl von Zügen.

Wetter-Aussichten

2. Juli. Meist heiter bei Wolkenzug, warm.
3. Juli. Sehr warm, schön, Gewitterwolken.
4. Juli. Heiter, sommerlich warm, windig, stichweise Gewitter.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist heute zu der **Schalksmühlener Wasserwerkungs-Genossenschaft** eingetragene Genossenschaft m. b. H. eingetragen, zu Schalksmühle folgendes vermerkt worden: Der Kaufmann **Gustav Schröder** ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle der Kaufmann **Albert Kleinschmidt** zu Schalksmühle in den Vorstand gewählt.

Bildenscheid, den 13. Juni 1908.
Königliches Amtsgericht.

Biehseuche.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts **Theodor Clever** zu **Blechen** ist die Rotlaufseuche festgestellt.

Kierspe, den 1. Juli 1908.

Die Polizei-Verwaltung:

J. B.: Der Beigeordnete:
Somrighausen.

100 Mk. Belohnung

demjenigen, der die Wildddiebe u. Schlingenssteller im Eichhofer Revier zur Anzeige bringt.

J. A. Alfred Winkhaus,
Dedinghausen.

7—8000 Mk.

auf erhalt. Objekt als 2. Hypothek hinter Sparkasse per bald gesucht.

Offerten unter B. 110 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Suche zur Unterstützung meines Haushalts per bald ein älteres

Mädchen

gegen guten Lohn.

Frau Fabrikant **Carl Seuster**,
Bildenscheid, — Heddesfeldstr. 29.

2 abgeschlossene

Stagen

von je 4 Zimmer u. Badezimmer per 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Kaufe noch 100 Centner prima

Kleeheu

gegen sofortige Zahlung.

Carl Schmale, Halver.
Fernsprecher Nr. 62.

Südweine:

Pale Sherry

Portwein

Marsala

Madeira

Malaga

Süßer Oberungarwein

Vino Vermuth

Bitterweine zu den billigsten Preisen ferner

Medizinal-Cognac

der Firma **Wobach & Cie, Hildesheim.**

helle u. dunkle Biere empfiehlt

Ernst Rüdelschhaus,

Hotel Jägerhaus, Halver.

Prachtvolle Früchte sind frisch eingetroffen:

Erdbeeren

per Pfund 35 Pfg.

Stachelbeeren

per Pfund 35 Pfg.

Kirschen

per Pfd. 35 Pfg.

Weintrauben

per Pfd. 1,40 Mk.

A. Schäckermann, Halver.

200 Zentner gutes

Biehialz

angekommen zum Heneinsalzen.
Es erhöht den Nährwert um 33 1/3 %.

Vorrätig in 100 Pfd Säcken.

Fr. Heubach, Ronsahl.



Heute morgen 3 Uhr entschlief sanft mit Geduld ertragenem Leiden infolge Altersschwäche, unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante,

Die Landwirtin

Ww. Th. Dahlhaus

geborene Eichholz

im Alter von 76 Jahren.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, den 30. Juni 1908.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Juli cr., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind im Sinne der Entschlafenen höflich verboten.

Auf zum Schützenfest in Halver.

Sonntag, den 5. u. Montag, den 6. Juli findet im Kaiser-saal des Herrn **Fr. Stenger** ein großes humoristisches

KONZERT

statt, ausgeführt vom

Carlo Petros

Gesang, Musik und Possen-Ensemble.

3 Damen.

unter Mitwirkung der Bochumer Clown Kapelle.

Morgens von 11—1 Uhr

Matinee.

Direktion **Carl Peter.**



Dr. Oetker's Rodonkuchen.

Zutaten.

500 g Mehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver**, 200 g Butter, Margarine oder Palmöl, 200 g Zucker, 1/2 Liter Milch, 5 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 150 g Rosinen, 150 g Korinthen, 1/2 Päckchen **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker** oder das abgeriebene Gelbe 1/2 Zitrone, Salz nach Geschmack.

Zubereitung.

Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Vanillin-Zucker oder Zitronengelb, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Rosinen, Korinthen, Salz und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen 1—1 1/2 Stunden.

Der Liebhaber einer guten Creme ist, verwende nur **Dr. Oetker's Dabona-Creme-Pulver** a 15 Pfg. mit Vanille oder Schokolade-Geschmack, die Bereitung derselben ist einfach und billig.

Vollständiger Ausverkauf in Schuhwaren.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verlaufe

sämtliche Schuhwaren

zu und unter Einkaufspreis.

Halver, Eildstraße 8. **Fr. Reinwald.**

Für die Einmachzeit!

Einmachgläser

in allen Größen, zu sehr billigen Preisen vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Chilisalpeter

stets auf Lager.

C. Zimmermann, Ohl-Ronsahl.

Feinstes Oliven-Oel

Tafel-Oel

Salat-Oel

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.



Jul. Dember,

Oberbrügge

empfiehlt

Norm. Herrenhemden

Mac-

Poröse-

Sport-

Biber-

u. Schifon

Hemden f. Damen,

Herren u. Kinder

in allen Größen und

Preislagen.

Jugend

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jungfräusches Aussehen, weiße sammet-weiße Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte

Stedenpferd Vliemmilch-Seife
a Stück 50 Pfg bei Carl Brückmann-Halver u. Frau E. Lausberg

Um

Zahlung d. Beiträge

für die

Pferdeversicherungs-Gesellschaft Halver

ersucht nochmals dringend

Wilhelm Vog.

S. G. V.

Halver.

Abendwanderung

am Donnerstag, den 2. Juli

Abmarsch punkt 8 Uhr abends ab

Bahnhof Halver.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Freitag, den 3. Juli

nachmittags 5 Uhr

soil auf dem Festplatze auf der

Carlshöhe die Anweisung für die

Bertauschbuden

usw. erfolgen, was wir hierdurch

zur Kenntnis der Beteiligten bringen.

Die Platzkommission.

Turnverein Grünbaum.

Sonntag, den 5. Juli

mittags punkt 1/2 12 Uhr

Antreten

am Vereinslokal zum Abmarsch

nach dem

Bezirkssturnfest in Kierspe.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M. G. B. „Thalia“

Bergfeld.

Samstag, den 4. Juli

abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches und zahlreiches

Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Neuenhaus.

Sonntag, den 5. Juli cr.,

nachmittags 5 1/2 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.

2. Jahresbericht.

3. Vorstand's- u. Kommandowahl.

4. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches

Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turnverein Halver.

Sonntag, den 5. Juli cr.,

morgens 11 Uhr

Zusammenkunft

im Vereinslokal, daselbst Ent-

gegennahme von Festkarten.

11 1/2 Uhr

Abmarsch

zum Bezirksfeste in Kierspe.

Der Turnrat.

Turn-Verein

„Unter den Linden“

Halver.

Am Sonntag, den 5. Juli cr.

morgens 8 Uhr

Antreten

am Vereinslokal C. Fassbender zum

Bezirkssturnfest in Kierspe.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

NB. Karten zu diesem Feste sind

bei den Turnwarten zu haben.

Vollmer Turnverein

Oberbrügge.

Am Sonntag, den 5. Juli

mittags punkt 12 Uhr

Antreten beim 1. Vorsitzenden

zum Abmarsch nach dem Be-

zirkssturnfest in Kierspe.

Festkarten sind bei den Vorturnern

zu haben.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Turnwart.

Schützen-Gesellschaft

Halver.

Die neuen

Schützenhüte

können bei unserm Schriftführer

Carl Fretsch in Empfang ge-

nommen werden.

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft

Halver.

Schießen nach der

Bogelstange

statt. Die Schußlinie geht in der

Richtung nach der sog. wilden

Ennepe.

Das Publikum machen wir hier-

durch darauf aufmerksam mit der

Bitte an diesen Tagen zur ange-

gebenen Zeit das Gelände nicht

zu betreten.

Der Vorstand.

Fliegengläser

empfehl

Wilhelm Bell jr., Halver.

Frische

EIER

10 Stück 47 Pfg.

feische schwere

Eier

10 Stück 62 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Tapeten, Pinsel,

Farbwaren

empfiehlt billigt

Ernst Jansen, Schalksmühle.

Delbleinweis, Farben, Leinöl,

Terpentinöl, Carbolineum,

Fußbodenöl, Fußbodenlack,

Möbellack, Pinsel, Quasten.

A. Schäckermann, Halver.